

Leserforum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **59 (2002)**

Heft 10: **Klein aber oho : Sprösslinge**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat. Unser herzlichster Dank gilt allen, die sich die Mühe machen, Ihre Erfahrungen mitzuteilen.

Erfahrungsberichte

Nasenpolypen

Frau G. B. aus Zürich leidet nach zweimaliger Polypen-Operation ständig an Erkältungen.

Frau W. G. aus Puderbach hilft sich sehr gut mit den *homöopathischen Nasentropfen*

Euphorbium comp. von Wala, die sie abends in die Nase sprüht.

Frau E. I. aus Ebergötzen empfiehlt die *Schüssler-Salze* Kalium chloratum (Nr. 4), Calcium phosphoricum (Nr. 2), Natrium Phosp. (Nr. 9) und Silicea (Nr. 11).

Frau R.-M. B. aus Freiburg schreibt: «Bedingt durch eine Entzündung der Nasennebenhöhlen hatte ich eine so schwere Bronchitis, dass kein Medikament half. Selbst ein Aufenthalt an der Nordsee brachte keine Besserung. Durch Zufall erfuhr ich von der Mundspülung mit Sonnenblumenöl (Ölschlürfen). Ich versuchte es, und nach 14 Tagen konsequenter Anwendung war der ganze Spuk verschwunden.»

Lippenherpes

Frau E. R. aus Bad Oldesloe wollte wissen, was gegen die lästigen Bläschen zu tun sei, und ob es einen Zusammenhang mit dem Hormonhaushalt gebe.

Frau M. K. aus Neugablonz berichtet: «Sobald ich merke, dass sich Bläschen bilden wol-



DIE LESERFORUM-GALERIE

Elisabeth Grivel: Was gibts denn hier zu klagen? (Auf der Alp im Val Madrisa)

len, sprühe ich *Kölnisch Wasser von Weleda* auf die Lippen. Das mache ich zwei- bis dreimal, und kein Bläschen erscheint.»

Frau A. Z. aus Grüt meint: «Die ganze Familie – und alle, denen wir diesen Rat weitergaben – hat Lippenherpes mit folgenden Mitteln total in den Griff bekommen. 1. Beim ersten Brennen Einnahme von 5 Globuli *Hogaglob*, 2. den Herd mit *Melipasam* eincremen. Beides erhältlich bei Apotheke zur Taube, Dr. Holzgang, CH 6403 Küssnacht am Rigi.»

Frau E. S.-M. aus Petit-Lancy bei Genf befolgt den Rat eines Arztes: «Ich tupfe bei den ersten Symptomen *Echinaforce* (A. Vogel) auf die Stelle und wiederhole dies alle zwei Stunden. Ich habe sehr gute Erfahrungen damit. Das Herpes dehnt sich nicht aus, heilt schnell ab, und die Ausbrüche werden seltener.»

Herr W. U. aus Uster massiert beim ersten Ziehen an der Lippe *Wiewohl* ein, ein Produkt des Kräuterhauses Diethelm in CH 9042 Speicher, und «die Sache ist vorbei».

Frau R. H. aus Arth hat bei Herpes stets eine Rezeptur ihres früheren Hausarztes gehol-

fen: Eine *Mischung* zu gleichen Teilen aus *Daphne mezereum D3*, *Rhus tox D3* und *Arnika D3*. (Die beiden ersten werden heute in der Verdünnung D6, Arnika in D4 abgegeben.)

Einen interessanten Tipp weiss die Heilpraktikerin S. Z. aus Freiburg i. Br.: «Die Salze der Huminsäure sind äusserst wirksam gegen Herpesviren (Dissertation von Hong Deng, 1997, Med. Fakultät der Universität Freiburg). Diese Substanzen sind natürlicher Bestandteil von Moor. Apotheken, Drogerien und Reformhäuser bieten diverse Produkte mit Moor an. Man kann irgend eines davon unverdünnt oder mit etwas Wasser verdünnt auf die entsprechenden Hautpartien auftragen – am besten bei den ersten Anzeichen wie Jucken.»

Kalkablagerung in der Schulter

Bei Frau B. B aus Altentstadt verursacht Kalk im Schultergelenk immer wieder schmerzhaft Entzündungen.

Frau V. I. aus Arth weiss aus eigener, schmerzhafter Erfahrung Rat: «Die Kinesiologie löste Blockaden der Meridiane und testete



DIE LESERFORUM-GALERIE
Alfred Pfister: Will jemand was von uns?

Schüssler Mineralsalze aus. Schon nach drei Stunden verspürte ich ein Nachlassen des Schmerzes. Zusätzliche Übungen beim Physiotherapeuten halfen so gut, dass etwa vier Wochen später auf dem zweiten Röntgenbild das zuvor diagnostizierte Ein-Franken-grosse Kalkstück verschwunden war.»

Frau T. M. aus St. Georgen hat beste Erfahrungen mit einer Reiztherapie gemacht: «Man streicht mit einer jungen Brennessel (nicht blühend) grosszügig über die schmerzenden Schultern und wiederholt dies täglich. Nach etwa drei Wochen Behandlung spüren Sie den Erfolg. Einzige Nebenwirkung sind die Quadern auf der Haut. Nur Mut, es tut nicht weh!»

Herr U. W., dipl. Drogist und Vitalstofftherapeut, meint, Kalkablagerungen seien ein Problem des Kalziumstoffwechsels und rät, auf einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt zu achten sowie über längere Zeit Vitalstoffe (Multivitamin, Magnesium, Vitamin D) zuzuführen. «Für die akute Entzündung nehmen Sie täglich 400 mg Vitamin E. bei starken entzündlichen Schmerzen können Sie die ersten zwei Wochen auch bis zu 1000 mg Vitamin E nehmen. Sobald sich die Ablagerungen lösen, treten kurzfristig Schmerzen mit Brennen auf. Durch Massage können Sie eine Besserung erzielen.»

Herr V. U. aus Klagenfurt-Viktring war weder mit einer Operation noch mit einer Spritzenkur ins Gelenk einverstanden. Hilfe fand er bei einem komplementär-medizinisch arbeitenden Arzt, der mehrere Methoden gleichzeitig anwandte. Nahrungsumstellung: Verzicht auf Milch und Milchprodukte (Käse!), nur Zie-

gen- und Schafskäse waren noch erlaubt. «Der Arzt hatte eine Stoffwechselschwäche als Ursache für die Ablagerungen erkannt. Weiter testete er kinesiologisch (Muskeltest) aus, welche Stoffe meinem Körper fehlten und verarbeitete mir diese. Schliesslich wandte er noch Akupunktur an. Seither versuche ich stoffwechselfördernde Massnahmen wie: tägliches Trinken von zwei Litern energiereichem Quellwasser, Salzen des Essens mit Himalaya-salz (Drogerie, Reformhaus), viel Obst und Gemüse essen, viel Bewegung in der Natur und das Pflegen guter Gedanken.»

Herr H. B. mailt, er habe dauerhafte Heilung durch zwei Stosswellenbehandlungen im Abstand von acht Tagen erzielt.

Herr K. A. aus Blauen meint, die Schmerzen könnten durch das Einreiben von Wallwurzeltinktur auf das Schultergelenk gelindert werden.

Neue Anfragen

Schluckbeschwerden

Frau R. K. aus Dietikon schreibt: «Seit einiger Zeit habe ich beim Schlucken (vor allem beim leer Schlucken) ein «Knallen» oder Knirschen im Hals. Mein Arzt meint, ich hätte trockene Schleimhäute und empfiehlt mit Emser Salz zu gurgeln. Leider habe ich damit keinen Erfolg. Wer weiss einen Rat?»

Schaub-Kost

Frau H. G.-L. möchte wissen: «Wer hat Erfahrungen, positive oder negative, mit der Schaub-Kost? Herzlichen Dank an alle, die sich dazu äussern!»

Eritema nodosum

Frau V. S. aus Illnau schreibt: «Seit einigen Jahren leide ich unter immer wiederkehrenden Schüben von Eritema nodosum (einer akuten Entzündung der Haut aufgrund einer allergischen Reaktion). Gemäss meinen Ärzten (Schul- und Alternativmediziner) gibt es keine erprobte Therapie. Weiss jemand eine Behandlungsmethode?»

Leserinnen und Leser fragen Leser/innen

Erfahrungsberichte/Anfragen an das Leserforum der «Gesundheits-Nachrichten»:

A. Vogel Gesundheitsforum/GN-Leserforum
Postfach 43 / CH 9053 Teufen

Fax 071/335 66 12

E-Mail: info@gesundheitsforum.ch